

Jahresbericht 2022/2023

(umfassend den Zeitraum seit dem letzten Jahresbericht vom Mai 2022 bis Mai 2023)



Im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung 2022 hat der abtretende Stadtrat für Soziales + Gesundheit, Ruedi Menzi, das neue **Alterskonzept 2022/28** der Stadt Bülach vorgestellt. Die IG Alter dankt allen an diesem Prozess beteiligten Personen. In acht Handlungsfeldern*) werden die Ziele definiert. - Auf dieser Basis hat es die neue Stadträtin Frauke Böni mit ihrem Team übernommen, konkrete Massnahmen in den Handlungsfeldern zu formulieren. Entstanden ist dieser **Massnahmenplan** aufgrund des vorliegenden Alterskonzepts und der Erkenntnisse aus den Quartier-Spaziergängen sowie der Workshops zum Thema Alterskonzept. Anlässlich der von der IG Alter organisierten Veranstaltung von Mitte April dieses Jahres haben die Vertreterinnen der Stadt Bülach den gegen 100 Anwesenden diesen Massnahmenplan und das weitere Vorgehen bei der Umsetzung erläutert.

Entstanden ist dieser **Massnahmenplan** aufgrund des vorliegenden Alterskonzepts und der Erkenntnisse aus den Quartier-Spaziergängen sowie der Workshops zum Thema Alterskonzept. Anlässlich der von der IG Alter organisierten Veranstaltung von Mitte April dieses Jahres haben die Vertreterinnen der Stadt Bülach den gegen 100 Anwesenden diesen Massnahmenplan und das weitere Vorgehen bei der Umsetzung erläutert.

*) Wir möchten Ihnen hier die 8 Handlungsfelder nennen:

- | | |
|---|---|
| A. Hilfe, Betreuung und Pflege | E. Soziale Teilhabe, helfen und mitgestalten |
| B. Betreuende und pflegende Angehörige | F. Information, Beratung und Koordination |
| C. Wohnen im Alter und altersgerechte Lebensräume | G. Prävention und Gesundheitsförderung |
| D. Kulturelle Vielfalt im Alter, inkl. Migration | H. Steuerung, Monitoring und Qualitätssicherung |

je mit eigenen Zielen, und Massnahmen und natürlich gegenseitiger Einflussnahme. Der Massnahmenplan kann von der Homepage der IG Alter heruntergeladen werden unter www.ig-alter-buelach.ch/broschueren

Als eine der ersten Massnahmen hat die Stadt Bülach eine neue **Koordinationsstelle für Altersfragen** mit der Fachfrau **Martina Gebhardt** geschaffen.

Organisationen wie die IG Alter sollen bei der weiteren Umsetzung der Massnahmen miteinbezogen werden. Die IG Alter wurde eingeladen, der Stadt mitzuteilen, wie sich die IG Alter bei der Umsetzung dieser Massnahmen engagieren könnte.

Die zukünftige Rolle der IG Alter war denn auch ein Schwerpunkt in der Vorstandstätigkeit. Intensive Diskussionen über die Möglichkeiten der Mitwirkung in den einzelnen Handlungsfeldern führten zu folgender Stellungnahme an die Stadtverwaltung, Bereich Soziales + Gesundheit:

Aufgrund des Massnahmenplans sieht der Vorstand der IG Alter das Schwergewicht unserer Tätigkeit im Handlungsfeld **«H) Steuern, Monitoring und Qualitätssicherung»**. Es geht dabei um das Erkennen von Bedürfnissen der älteren Bevölkerung durch eine ständige Beurteilung und Beobachtung der Verhältnisse in Bülach. Die IG Alter ist «nahe an der Bevölkerung». Ein weiterer Bereich, sich im Massnahmenpaket der Stadt einzubringen ist das Handlungsfeld **«F) Soziale Teilhabe, helfen & mitgestalten»**. Dazu gehört die Mitwirkung unserer Vertreter

in Arbeitsgruppen (wie z.B. in der Kommission für Altersfragen). Die IG Alter möchte weiterhin Informationen von der Stadt an die ältere Bevölkerung vermitteln. Die von der Stadt Bülach mit der IG Alter zusammen organisierten Veranstaltungen waren stets sehr gut besucht. Wir freuen uns bei der Umsetzung der Massnahmen zum Alterskonzept unseren Teil beizutragen.

Nun noch zu anderen Aktivitäten der IG Alter im Zeitraum 2022/23

Anlässlich der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr wurden zwei Anträge für Beiträge bewilligt:



Stiftung Alterszentrum Region Bülach

Die IG Alter leistete einen Beitrag von CHF 3'000 an eine zeitgemässe **Bild- und Tonanlage** im Surber-Saal im Alterszentrum Im Grampen, wovon wir bei Veranstaltungen immer profitieren dürfen und die in Räumen mit vorwiegend älterem Publikum sehr wichtig ist.

Nachbarschaftshilfe

Region Bülach



Eine erneute Unterstützung wurde dem **Verein Nachbarschaftshilfe Region Bülach** im Betrag von CHF 4'000 gewährt. Dieser war äusserst willkommen, um das Fortbestehen dieser nun bereits seit 10 Jahren bestehenden Organisation zu sichern. Es ist zu hoffen, dass die finanzielle Basis

mit der Umsetzung der Massnahmen zum Alterskonzept gesichert wird! - Die vielen Freiwilligeneinsätze, koordiniert von Alexandra Erbarth, sind eine ganz wichtige Dienstleistung in der Altersarbeit. Die Nachbarschaftshilfe ist immer dankbar, wenn sich neue hilfsbereite Personen für Einsätze zur Verfügung stellen. Danken möchten wir an dieser Stelle nicht nur der Koordinatorin Alexandra Erbarth, sondern auch der kürzlich zurückgetretenen Mit-Gründerin und langjährigen Präsidentin des Vereins Nachbarschaftshilfe, Vroni Strasser. Ihre Nachfolgerin, Béatrice Cornaz, kennt die Bülacher Verhältnisse ja auch sehr gut.

reformiert_katholisch
Kirchen in Bülach

PRO
SENECTUTE
Kath. Zürich

SENIOR
BÜLACH

VEREIN
ALTERNATIVE
BÜLACH

IG
ALTER

Foto: Bülach und sichergehen.ch



92,3%

der Teilnehmenden
würden den Kurs
weiterempfehlen

**Agil und mobil
durchs Leben**

www.sichergehen.ch

Theorie und Praxis zu Sturzprävention im Alter

Freitag, 5. Mai 2023, 14 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus
Grampenweg 5, Bülach

Auf Initiative von **Ursula Krebs**, Sozialdiakonin der ref. Kirche Bülach und Vorstandsmitglied der IG Alter konnte im ref. Kirchgemeindehaus dieses Frühjahr die wegen Corona verschobene Veranstaltung **«Sturzprävention – sicher gehen»** mit der Referentin Christine Jäger durchgeführt werden. Fast 50 Teilnehmende haben wertvolle Tipps erhalten. Die Kosten für diesen interessanten Kursnachmittag hat die IG Alter übernommen.





UMBAU GRAMPEN 1

ERWEITERUNGSBAU GRAMPEN

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM SPITAL BÜLACH

Mit Freude dürfen wir zu Kenntnis nehmen, dass neben dem Umbau des bereits vor 20 Jahren erstellten **Alterszentrums Im Grampen** ein Erweiterungsbau mit 24 Alterswohnungen und einer Pflegewohngruppe entsteht. Das durch eine Jury anfangs 2023 bestimmte Siegerprojekt überzeugt sowohl durch seine Gestaltung wie auch durch die Berücksichtigung der Betriebsabläufe. Ebenso werden Räumlichkeiten für die Spitex und weitere medizinische Angebote entstehen. Die Bedürfnisse in Alterszentren sind heute anders als Mitte der 90er-Jahre. - Eine weitere positive Nachricht

konnte der Geschäftsführer der Stiftung Alterszentrum im Grampen, Nermin Daki, an der diesjährigen Mitgliederversammlung bekanntgeben, indem durch eine neue Zusammenarbeit mit dem Spital Bülach die hausärztliche Betreuung sowie die Notfalleinsätze neu geregelt werden

Im Anschluss an die diesjährige Mitgliederversammlung stellten Hansjörg Hophan und Karin Zwygart die Tätigkeit der neu formierten Organisation «**Rufnetz Zürcher Unterland**» vor, die sehr wertvolle Dienstleistungen im Bereich der Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden erbringt.

→ www.rufnetz-zuercherunterland.ch

RUFNETZ
Zürcher Unterland

Die IG Alter musste leider zu Kenntnis nehmen, dass sich der Verein «**Tandem Tagesbetreuung Kinder & Senioren**» nach 10 Jahren des Bestehens aufgelöst hat. Tandem war in der Schweiz die erste Tagesstätte, in der Kleinkinder und Senioren nach Vorbild einer Grossfamilie betreut wurden. Die Auslastung war leider ungenügend, weitgehend aufgrund der Tatsache, dass für die Seniorenbetreuung keine Beiträge von Gemeinden oder der Spitex geleistet werden konnten, da die gesetzliche Grundlage dazu fehlte. Den Initiantinnen und Leiterinnen vom «Tandem» dankt die IG Alter für ihren grossen Einsatz.

Auch im vergangenen Jahr hat die IG Alter das monatlich stattfindende «**Singen im Grampen mit Niklaus Haslebacher**» in dem Sinne unterstützt, als die Teilnehmenden am Schluss des Singens zu einem Getränk im Restaurant Im Grampen eingeladen sind. → Jeden letzten Mittwoch-Nachmittag des Monats (ausg. Juli) um 15.30 Uhr im Alterszentrum Im Grampen.

Der Vorstand hat dieses Jahr an insgesamt 7 Sitzungen insbesondere das neue Altersleitbild und die daraus erarbeiteten Massnahmen diskutiert, sich aber auch mit der dringend notwendigen Nachfolgefrage für das Präsidium und für Vorstandsmitglieder befasst.

Im Sommer letzten Jahres ist **Karolina Gad** als Vertreterin der **kath. Kirche Bülach** aus dem Vorstand der IG Alter zurückgetreten. Erfreulicherweise wurde von der kath. Kirchgemeinde Maja Pfaendler als Nachfolgerin vorgeschlagen. **Maja Pfaendler** ist überaus erfahren und kennt Bülach und seine Strukturen hervorragend, weshalb wir sie natürlich mit grosser Freude in unserem Gremium willkommen hiessen.

Leider ist **Elsa Zaugg** auf die Mitgliederversammlung 2023 aus gesundheitlichen Gründen als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Wir bedauern dies sehr und danken ihr für den sehr engagierten Einsatz im Vorstand, in der Kommission für Altersfragen und in der Steuergruppe, welche das neue Alterskonzept erarbeitet hat. Ihr fundiertes Fachwissen aus ihrer früheren beruflichen Tätigkeit und ihre Impulse waren überaus wertvoll. Wir wünschen ihr alles Gute!

Trotz Bemühungen war es nicht möglich, eine Person für das Präsidentenamt und neue Vorstandsmitglieder zu finden. Für die Leitung der IG Alter wäre es wünschenswert, jemanden zu finden, der sowohl Kenntnisse von politischen Abläufen als auch im sozialen Bereich mitbringt. Die Neubesetzung des Vorstandes ist dringend und muss bis zur Mitgliederversammlung 2024 abgeschlossen sein. Andernfalls wird der heutige Vorstand auf dieses Datum andere Szenarien prüfen; auch eine Auflösung des Vereins IG Alter ist eine Option.

→ Wenn Sie sich angesprochen fühlen, Familienmitglieder (auch Söhne und Töchter von Mitgliedern sind gefragt) oder Bekannte haben, die sich für eine aktive Tätigkeit in der IG Alter interessieren, lassen Sie es uns bitte wissen!

→ www.ig-alter-buelach.ch, info@ig-alter-buelach.ch; Tel 079 642 20 83, Peter Fehrlin

Die detaillierte **Jahresrechnung 2022** wurde mit der Einladung zur Mitgliederversammlung an alle Mitglieder versandt. Hier im Jahresbericht nur die wichtigsten Eckdaten:

	(in Franken)	2022	2021
Mitgliederbeiträge		7'580	8'020
Spenden		440	650
Übrige Erträge		3	3
Total Erträge		8'023	8'673
Beiträge an Projekte/Aktivitäten des Alterszentrums Im Grampen		3'853	3'500
Beitrag Nachbarschaftshilfe		4'000	2'000
Veranstaltungen (inkl. 'Singen Im Grampen'), Drucksachen, Vorstandsspesen und übrige Aufwendungen		3'446	3'701
Total Aufwand		11'299	9'201
Ausgaben-/Einnahmen-Überschuss		- 3'277	- 528
Vereinsvermögen		47'086	50'363

Der langjährigen Rechnungsführerin der IG Alter, Irma Schneiter, danken wir für die sehr sorgfältige und übersichtliche Führung der Buchhaltung, wie auch den Revisorinnen.

Ein Dank geht an alle Mitglieder und ganz speziell an das engagierte Vorstandsgremium sowie auch an die Vertreter der Stiftung Alterszentrum Region Bülach und an die Stadt Bülach, Bereich Soziales + Gesundheit für die gewährte Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit.

Die IG Alter freut sich insbesondere auf den Umbau des bestehenden Alterszentrums Im Grampen wie auch auf die Realisierung des Projekts «Grampen 2», aber natürlich auch auf die weitere Umsetzung des neuen Alterskonzepts 2022-2028!

Peter Fehrlin, Präsident

Bülach, Juni 2023